

JAHRESBERICHT

2013



Schuldenberatung Tirol



Seit 2012 erfüllt die Schuldenberatung Tirol die Anforderungen des Qualitätsmanagementsystems nach ISO 9001.

Schuldenberatung Tirol

www.sbtiro1.at

Wilhelm-Greil-Str. 23/5. Stock - 6020 Innsbruck
Tel. 0512/57 76 49 - Fax 0512/57 76 49-10
e-mail: office@sbtiro1.at

Regionalstellen:

Bahnhofstr. 37 - 6300 Wörgl
Tel. 05332/75 5 04 - Fax 05332/75 5 04-11
e-mail: woergl@sbtiro1.at

Christian-Plattner-Str. 6 - 6460 Imst
Tel. 05412/63 8 30 - Fax 0810 9554 348376
e-mail: imst@sbtiro1.at

Schuldenberatung Tirol

Inhalt

Seite 4	too big to fail - zu klein kümmert kein...
Seite 7	Beratene KlientInnen Ursachen der Überschuldung
Seite 8 / 9	Team und Vorstand der SB Tirol
Seite 10	Privatkonkurse Ergebnisse der Beratungen
Seite 11	Alter
Seite 12	Arbeitslosensituation Verschuldung
Seite 13	Vertretungen vor Gericht Regionalverteilung
Seite 14	Presse
Seite 15	Auffälliges

In Zusammenarbeit mit



Dachorganisation asb





Das unglaubliche Problem „Mindestquote“ für Privatschuldner: *too big to fail - zu klein kümmert kein...*

Es ist scheinbar nicht möglich, eine Bank in Konkurs gehen zu lassen: zu hohe Haftungen von Land und Bund, auch über den Umweg anderer haftender Banken. Also lieber Milliarden leisten, als in diesen Strudel zu geraten.

Und wie sieht es bei den kleinen Schuldnern aus, die nicht aus eigener Kraft in der Lage sind, im Rahmen eines Privatkonkurses die erforderliche Mindestquote von 10 % zu erreichen?

Sie bleiben im Schuldenturm, weil die Banken der seit 5 Jahren diskutierten Gesetzesänderung als letzte und einzige im Weg stehen.

Zur Erklärung: Wer sehr hohe Schulden hat (vor allem **ehemalige Selbständige**) oder ein zu geringes Einkommen (etwa **Alleinerzieherinnen oder PensionistInnen**), kann zwar mit unserer Hilfe Privatkonkurs beantragen, die Restschuldbefreiung wird bei Unterschreiten der 10%-Quote jedoch nur in seltenen Ausnahmefällen gewährt. Ein finanzieller „fresh start“ ist diesen SchuldnerInnen verwehrt.

Unsere Forderung: Auch wenn die Banken (gerade die Banken!) dagegen sind, muss die Gesetzgebung dafür sorgen, dass jede/r redliche Schuldner/in seine Chance bekommt – wie im Rest Europas längst Gesetz: nirgends außer in Österreich und Tschechien gibt es eine Mindestquote.

Zum Prüfbericht des Landesrechnungshofes

Von September 2013 bis Februar 2014 wurde die Schuldenberatung geprüft. Im Ergebnis fordert der Rechnungshof, dass in Zu-

kunft „vorrangig KlientInnen mit einer positiven Prognose und rechtlich gut fundierten Entschuldungschancen“ betreut werden sollen. Damit ließen sich Wartezeiten für erfolgversprechende Fälle vermeiden und höhere Sanierungsquoten erreichen.

Die Schuldenberatung wehrt sich gegen diese Idee, die eine Diskriminierung von hilfeschuchenden TirolerInnen in schwierigen Situationen wie Scheidung, Krankheit, Arbeitslosigkeit oder komplexen Schuldsituationen bewirkt. Genau für diese Klientel gibt es die Schuldenberatung bundesweit. Eine unbestimmt lange Wartezeit zu verkünden, bedeutet in der Praxis, diese Menschen von unserer Betreuung auszuschließen.



Als direkte Reaktion auf diese LRH-Empfehlung hat die Versammlung der Geschäftsführer aller staatlich anerkannten österreichischen Schuldenberatungen am 11.4.2014 zur gemeinsamen Qualitätspolitik und als Qualitätsziel beschlossen:

Die staatlich anerkannten Schuldenberatungen sind bestrebt, die Gleichbehandlung und Unterstützung aller Ratsuchenden unabhängig von deren materiellen und persönlichen Voraussetzungen umzusetzen.

Der anschließende Vorschlag des LRH an das Land Tirol, der SBT bei Nichtbefolgung den Personalstand nicht mehr zu finanzieren, ist kontraproduktiv, da in diesem Falle überhaupt weniger für die SchuldnerInnen gearbeitet werden kann. Im Übrigen sind unsere Kerneergebnisse von 600 Gesamtsanierungen 2014 (vgl. Seite 10)

im bundesweiten Vergleich (Sanierungen pro Beraterin) seit Jahren überdurchschnittlich. Wir sind ständig bemüht, die Effizienz bei Erhalt der nötigen Beratungsqualität zu verbessern.

Es wird in Entsprechung der Empfehlungen des LRH sinnvoll sein, die weiteren Ergebnisse unserer Arbeit wie **Erhalt von Arbeitsplatz, Sicherung der Wohnung, Auszahlung des Existenzminimums, Kontenwechsel (in Zusammenarbeit mit der 2. Sparkasse und der HypoTirol Bank), Stundung, Zins- und Ratensenkung etc.** in Zukunft explizit darzustellen, sodass auch diese Leistungen neben den Komplett-sanierungen besser sichtbar werden.

Präventionsarbeit in Tirol

In 60 Seminaren (ermöglicht durch die Unterstützung der **Spar-kassen Kitzbühel und Kufstein sowie des AMS**) konnten 2013 wieder wertvolle Informationen zum Thema **Schuldenfallen** an Jugendliche gegeben werden.

Das Regierungsprogramm sieht vor...

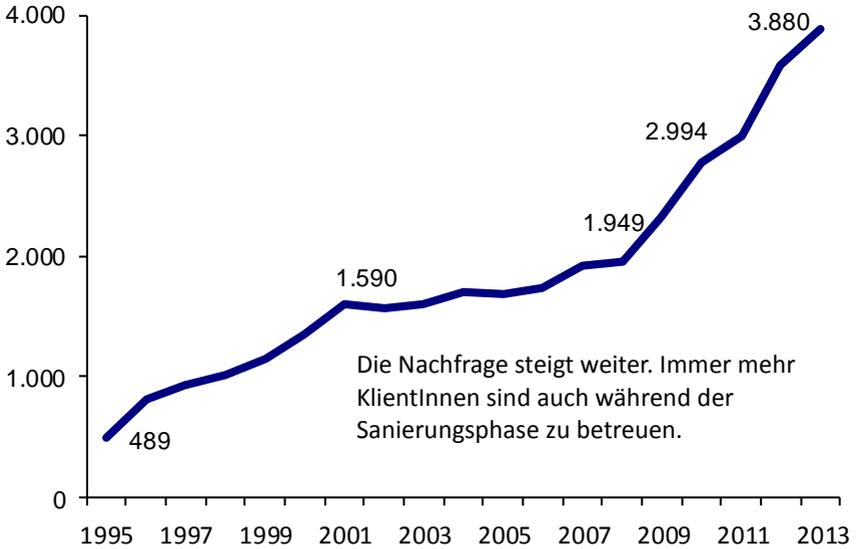
...“Schuldenberatung ausbauen, um den BürgerInnen unter anderem durch **Budgetberatung** die Folgen des Eingehens von vertraglichen Verpflichtungen in kritischen finanziellen Situationen transparent und bewusst zu machen und sie zu unterstützen“.

Das passende Online-Tool hat unser Dachverband schon geliefert: www.budgetberatung.at

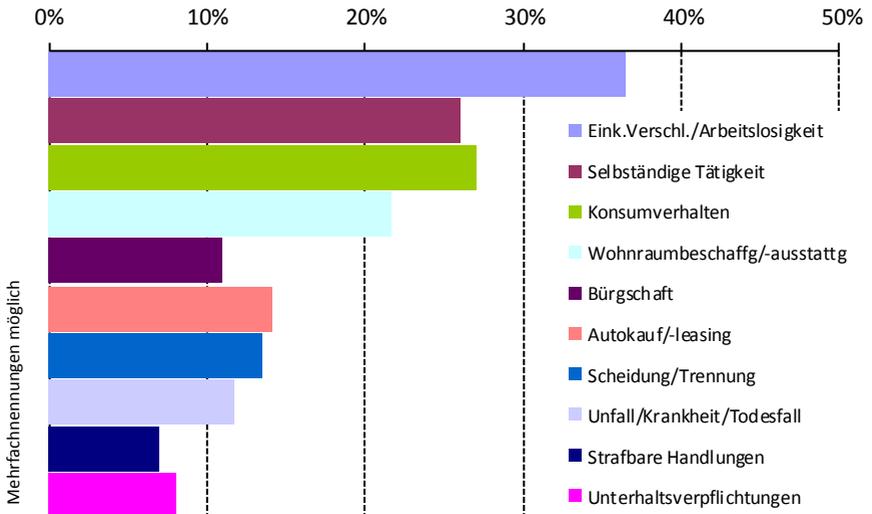
Bleibt zu hoffen dass die angekündete Unterstützung des Bundes dazu kommt.

*Mag. Thomas Pachl
Geschäftsführer*

Beratene KlientInnen



Ursachen der Überschuldung



27 % unserer KlientInnen sind wegen einer gescheiterten selbständigen Tätigkeit überschuldet.

Die MitarbeiterInnen in Innsbruck, Wörgl und Imst



Von links: Dr. David Kahn, Mag. Thomas Pachl (Geschäftsführer), Mag. Gernot Vorhausberger, Mag. Christian Burtscher, Barbara Schröder, Beate Daxenbichler, Mag. Franz Bachler, Mag. Gerlinde Hoffmann-Heger, Mag. Elke Peuschler, MMag. Iris Kärle, Mag. Dietmar Hamberger, Mag. Claudia Stöckl, Mag. Birgit Hüttenberger, Karin Dengg, Mag. Bettina Krasser, Mag. Norma Grillhösl, Elisabeth Steiner, Dr. Sabine Sanin, Mag. Sonja Schlatter, Mag. Thomas Ennemoser, Dr. Eva Maria Wendl-Söldner, LL.M.



Sylvia Heinz
(Jugendberaterin)



Mag. Nanni Aerni-
Fasel



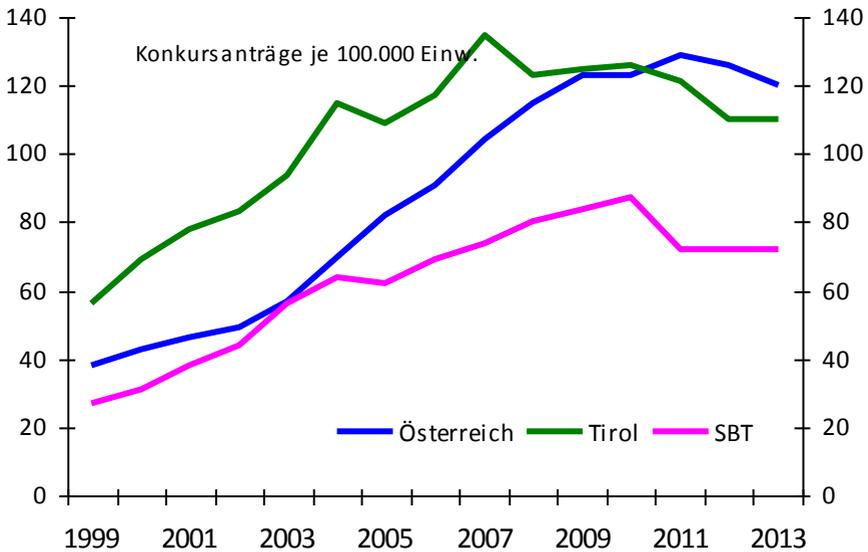
Maria Lutz

Der Vorstand

Obfrau:
Stellvertreter d. Obfrau:
Kassierin:
Schriftführer:
Schriftführer-Stv.:
Rechnungsprüfer:

Dr. Waltraud Kreidl
Mag. Martin J. Moser
Gertraud Gscheidlinger
Dr. Wolfgang Meixner
Ing. Dr. Stefan Krall
Mag. Bernd Fankhauser
Mag. Thomas Huber

Privatkonkurse

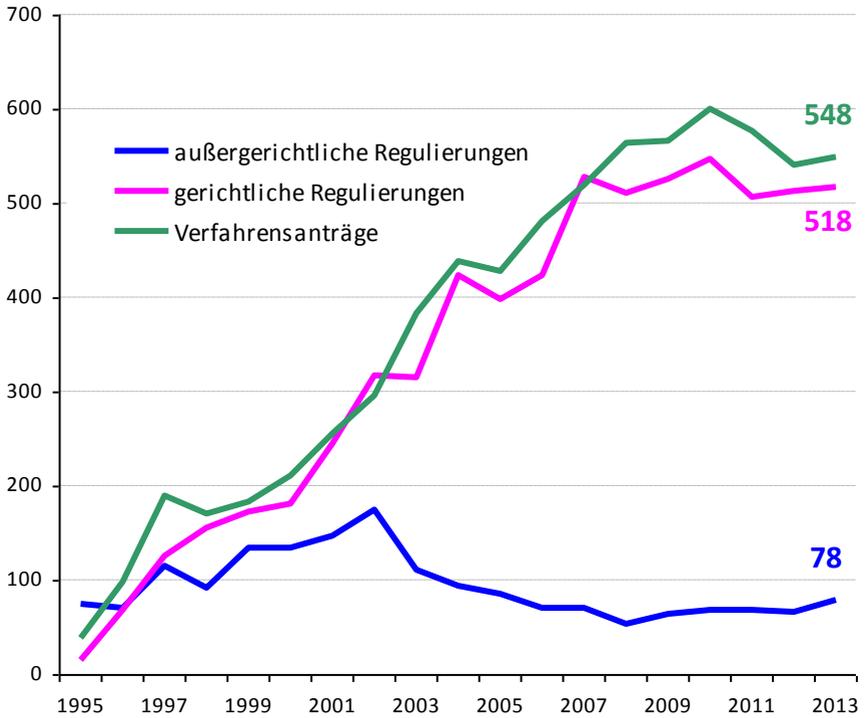


Der Bedarf für Schuldenregulierungen in Tirol ist höher als die tatsächlich gestellten Anträge.

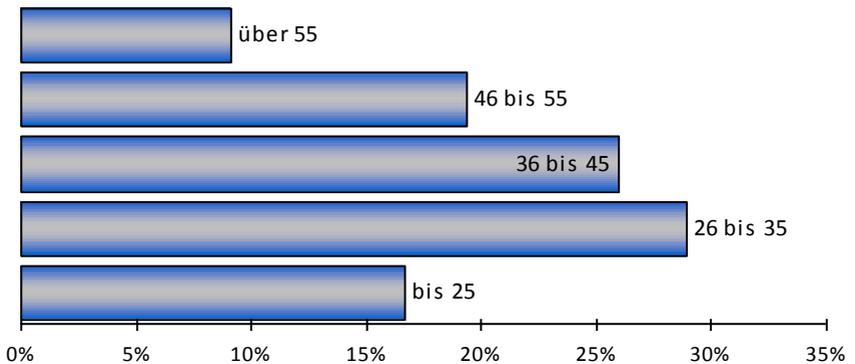
Die Ergebnisse der Beratungen

	Anzahl	in %
Rechts- und Sozialberatung	994	62,5
Gesamtregulierungen:		
Außergerichtlicher Ausgleich und Ratenplan	78	4,9
Gerichtlicher Zahlungsplan	294	18,5
Abschöpfungsverfahren	224	14,1
Summe Gesamtanierungen	596	37,5
Abgeschlossene Beratungsfälle	1.590	100,0

Elf BeraterInnen (in Vollzeitäquivalenzen) erreichen 596 Sanierungen.

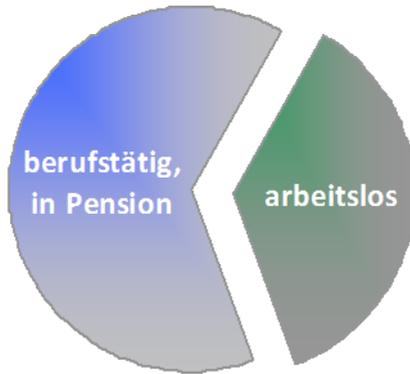


Alter



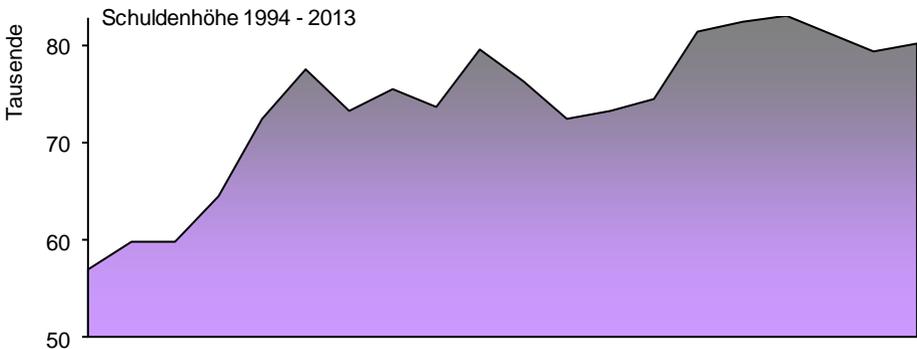
17 % (ca. 660 KlientInnen) haben bereits mit 25 Jahren eine Überschuldungssituation.

Arbeitslosensituation

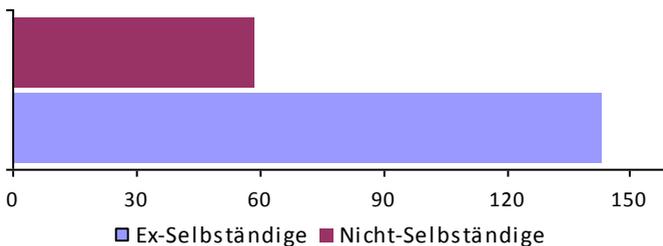


Ein Drittel der KlientInnen sind bei Beratungsbeginn arbeitslos. Darüber hinaus haben Überschuldete aufgrund von Lohnpfändungen besondere Schwierigkeiten am Arbeitsmarkt.

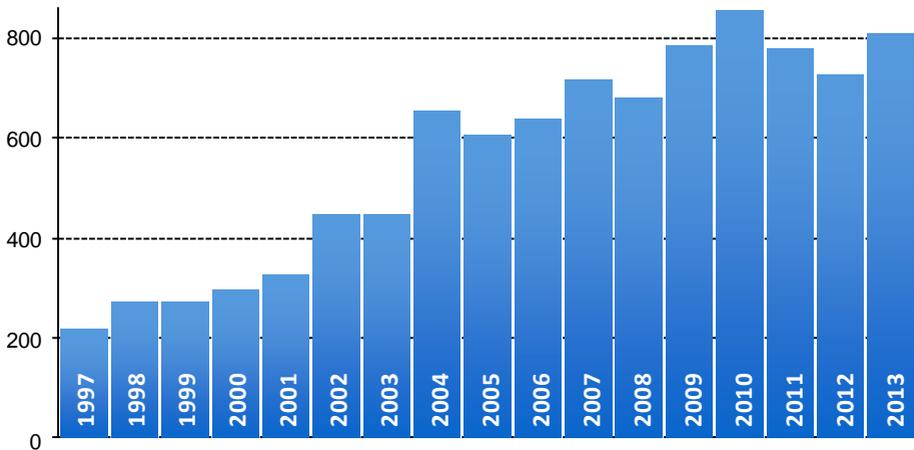
Durchschnittliche Verschuldung



Im Schnitt hat jede Schuldnerin bzw. jeder Schuldner Außenstände bei 14 Gläubigern. Ehemalige Selbständige haben naturgemäß bedeutend höhere Schulden.

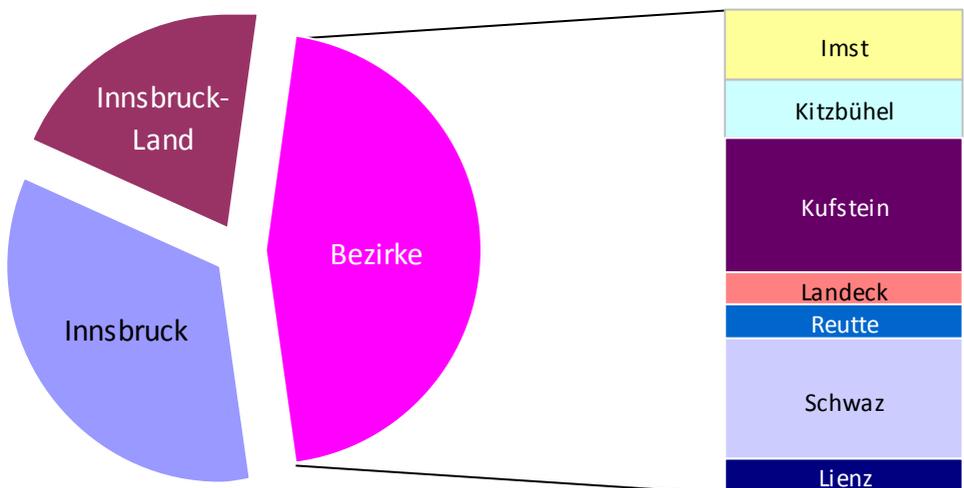


Vertretungen vor Gericht



Mehr als 800 Verhandlungen (Tagsatzungen; das ist ein Plus von 10 %) in Insolvenzverfahren finden an den Bezirksgerichten Innsbruck, Hall, Schwaz, Kitzbühel, Kufstein, Rattenberg, Telfs, Silz, Zell, Reutte, Landeck, Imst und Lienz mit persönlicher Unterstützung durch die BeraterInnen der Schuldenberatung Tirol statt.

Regionalverteilung



Schuldnerberatung eröffnet Auswege aus dem Ruin

Elf Schuldnerberater helfen jährlich 3500 Tirolern aus auswegloser finanzieller Situation. Schon in der Jugend beginnt für viele der fatale Schuldenkreislauf.

Von Reinhard Fellner

Innsbruck – Die heutige Konsumgesellschaft hinterlässt auch ihre Opfer – und sie werden immer jünger. Dies ist eine Entwicklung, die die Schuldnerberatung Tirol auch im Jahr 2013 erneut feststellen musste. 3500 Klienten haben die elf Tiroler



„Aufgrund der Personalsituation beträgt die Wartezeit zur Schuldnerregulierung leider bis zu drei Monate.“

Thomas Pachl
(Geschäftsführer) Foto: Böhm

Schuldnerberater letztes Jahr wieder Auswege aus dem Ruin aufgezeigt und sie bei Behörden und gegenüber Banken und Gläubigern an der Hand geführt.

Das Konsumverhalten rangierte dabei bereits als zweithäufigster Überschuldungsgrund nach dem Themenkomplex Einkommensverschlechterung oder Arbeitsplatzverlust. Entwickelt sich mancher Bürger doch schon in jungen Jahren zum regelrechten Einkaufs-Junkie, der damit oft nur Langeweile überbrückt.

Thomas Pachl, Geschäftsführer der Schuld-

nerberatung zur TT: „Wenn Leute zu uns kommen, haben sie im Schnitt 70.000 Euro Schulden angehäuft. Im Prinzip kommen da oft ganz normale Durchschnittsmenschen immer wieder in denselben Kreislauf: Erst werden große Kredite für Wohnen oder ein Auto aufgenommen. Da danach das frei verfügbare Haushaltsbudget nur noch minimal ist, folgen darauf für kleinere Anschaffungen weitere Kredite über Versandhäuser oder online. Passiert dann nur die kleinste Kleinigkeit, geht es sich nicht mehr aus!“

Schon Jugendliche stecken dabei in einem engen Korsett von Verbindlichkeiten. Pachl: „Schon 14-jährige Lehrlinge dürfen ein Konto überziehen, wenn sie über ein Einkommen verfügen. 18 Prozent der gerade Volljährigen holen sich anschließend schon ganz jung alles, was sie bekommen können. Dazu kommt noch der Kredit für ein – im schlechtesten Fall altes und übermotiviertes – Auto.“

Helfen kann hier laut Pachl nur Präventionsarbeit schon in den Schulen: „Jeder sollte sich einen Kredit für eine Ausgabe genau überlegen. Am besten sollte man vorher die geplante Rate einmal zwei bis drei Monate auf die Seite legen und schauen, ob sich noch alles ausgeht.“

Kommt dieser Tipp zu spät, führt die Schuldnerberatung zwar recht schnell ein Erstgespräch



Schuldnerberaterin RA Eva Wendl-Söldner erarbeitet mit einer Betroffenen Lösungen. Foto: Böhm

durch, auf eine umfassende Schuldenregulierung muss man zurzeit aber bis zu drei Monate warten.

Pachl: „Wir erledigen pro Jahr völlig kostenfrei 600 Privatkonkurse – es könnten mehr sein, wenn man uns von derzeit elf Mitarbeitern auf wenigstens 13 aufstocken würde. Das sollte der Politik das Thema eigentlich wert sein.“

Schauen die Schuldnerberater doch neben

Gesprächen mit Gläubigern, Stundungsersuchen oder Ausgleichsverhandlungen auch, dass es bei manchen „Turbokonsummenten“ erst gar nicht zum allgemein schädlichen Konkurs kommt.

Ansonsten heißt es im Privatkonkurs über sieben Jahre das Pfändbare abzugeben und bei den Gläubigern eine Verteilungsquote von zumindest zehn Prozent zu erreichen. Erst dann kann

es zur erlösenden Restschuldbefreiung – zum Neustart – kommen. Viele schaffen nicht einmal das und bleiben für ihr Leben von Exekutionen verfolgt.

Die Mindestquote ist Pachl deshalb ein Dorn im Auge: „Die Banken wehren sich weiter gegen die Abschaffung, also genau jene, die zuvor oftmals zu leichtfertig Kredite vergeben haben und sich teils selbst über die öffentliche Hand sanieren lassen.“

TRAUMHAFT: IHR KREDIT MIT BESTPREISGARANTIE!!

Sehr geehrte(r) _____,

jeder Mensch träumt. Sie bestimmt auch. Zum Beispiel von der großen Reise, die Sie nie gemacht haben oder von dem Auto, das Sie immer fahren wollten. Ganz egal, wovon Sie träumen: Träumen Sie nicht länger von einem **Kredit bis € 75.000,- mit Bestpreisgarantie!** Dieser Traum ist dank der KreditBox Schnell der BAWAG P.S.K. nämlich schon lange Wirklichkeit.

KreditBox Schnell: jetzt bis zu € 75.000,- mit Bestpreisgarantie!

- ✓ In nur wenigen Minuten
- ✓ Mit Kreditübernahme Service
- ✓ Inkl. Sicherheitspaket und
- ✓ Bis zu € 140,- Boxenstopp Bonus

Erzählen Sie uns von Ihren Träumen und **gewinnen Sie mit etwas Glück auch eine Karibikreise für Zwei, 5 iPads Retina oder 5 iPads Mini.** Einfach die Gewinnkarte ausfüllen und mit dem beiliegenden Kuvert zurückschicken. Noch schneller geht's auf www.meintraumkredit.at mit Ihrem **Promotioncode**

Bei Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne unter **05 99 05 8053** zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr **BAWAG P.S.K. Kundenserviceteam**

PS: Jetzt besonders attraktive **KFZ Finanzierung** für private Neuwagen mit max. 136g/km CO₂. Voraussetzung: **BAWAG P.S.K. Rundum-Beklebung** (siehe obiges Bsp.) Mehr auf www.bawagpsk.com



Euro 75.000,00 „in wenigen Minuten“ für „eine Reise um die Welt“ -
Überschuldung inklusive.

